



Weltall-Forscher-Ferien

Sommer- und Herbstferien 2019 | Ganztägige Workshops

Sommerferien: 22.07. bis 26.07. und 29.07. bis 02.08.

Herbstferien: 14.10. bis 18.10.

Endlich Ferien! Wir fliegen in den Ferien nicht auf die Kanaren, sondern ins Weltall. Lernt in unseren ganztägigen Experimentier- und Forschungsangeboten den Kosmos näher kennen. Jeden Tag entdecken wir ein anderes Thema.



INFORMATIONEN

Altersempfehlung

Für Kids zwischen 7 und 12 Jahren.

Uhrzeit

Jeden Tag von 9 bis 16 Uhr. Mittagspause von 12 bis 13 Uhr – bitte eigene Verpflegung mitbringen.

Eintritt

25 € pro Person pro Tag

Inhaber*innen des Berlin Passes zahlen 18 € (pro Tag) für die Teilnahme ihres Kindes.

Anmeldung

Dringend erforderlich per E-mail unter weltallforscherferien@planetarium.berlin

Adresse und Anfahrt

Archenhold-Sternwarte, Alt-Treptow 1, 12435 Berlin

S-Bahn: S8, S9 Plänterwald (15 min Fußweg) | S41, S42, Treptower Park (25 min Fußweg)

Bus: 165, 166, 265, N65 Alt-Treptow

UNSERE THEMENTAGE

Sommerferien: 22.07., 29.07. | Herbstferien: 14.10.

Raketen – Unsere Frachtschiffe ins Weltall

Für den Weg ins Weltall benötigen wir Raketen. Aber wie funktioniert eine Rakete, was treibt sie an und wie schnell muss sie sein? Wieviel kann sie tragen und macht es einen Unterschied, Satelliten oder Astronauten ins Weltall zu schicken? Wir geben Antworten auf diese Fragen, aber nicht nur das: Wir machen Raketenexperimente und bauen unsere eigenen Wasserraketen, die bis zu 80 Meter hoch fliegen können.

Sommerferien: 23.07., 30.07. | Herbstferien: 15.10.

Vom Auge zum Teleskop

Mit unseren Augen erkunden wir die Umwelt. Aber nicht nur auf der Erde gibt es spannende Sachen zu entdecken, sondern auch in der Tiefe des Weltraums. Was können wir machen, um Dinge zu sehen, die mit bloßem Auge nicht sichtbar sind? Geräte, um ins ganz Kleine oder ins ganz Große zu blicken, helfen uns dabei. Wir benutzen in diesem Workshop selbstständig die verschiedenen Teleskope der Sternwarte, experimentieren mit Linsen und Lichtstrahlen und konstruieren unser eigenes Fernrohr.

Sommerferien: 24.07., 31.07. | Herbstferien: 16.10.

Meteorite, Kometen und Sternschnuppen

Was ist eigentlich der Unterschied zwischen einem Meteorit und einem Asteroiden? Sind Sternschnuppen wirklich fallende Sterne? In der Ausstellung entdecken wir den größten Meteorit Berlins. Er wiegt 283 Kilogramm. Was geschieht beim Einschlag von so einem Brocken aus dem Weltall auf unserem Planeten? Wir erkunden die Kleinkörper des Sonnensystems, lernen besondere Orte wie den Kometen »Tschuri« kennen und erfahren, was die Erforschung dieser Objekte mit unserer eigenen Erde zu tun hat.

Sommerferien: 25.07., 01.08. | Herbstferien: 17.10.

Raumfahrzeuge erkunden das Sonnensystem

Raumfahrzeuge helfen uns bei der Erkundung des Weltraums. Wir Menschen können noch nicht zu allen Planeten oder Monden fliegen, aber wir schicken Roboter auf lange Reisen durch die Weiten des Sonnensystems. Wir erforschen selbst, wie ein Roboter konstruiert sein sollte und welche Fähigkeiten er haben muss, um zum Beispiel mehrere Jahre auf dem Mars landen und funktionieren zu können. Unser Partner Brick'R'Knowledge stellt Robotik-Experimente zur Verfügung, bei denen die Funktionen der echten Weltraum-Roboter nachgebaut werden.

Sommerferien: 26.07., 02.08. | Herbstferien: 18.10.

Leben im Weltall und die Suche nach Aliens

Für das Leben im Weltall ist der Mensch nicht geboren. Wie ist es trotzdem möglich? Auf der Internationalen Raumstation ISS forschen ständig drei bis sechs Astronauten daran, genau das herauszufinden. Schließlich wollen wir irgendwann zum Mars fliegen oder auch noch weiter. Neben der Frage wie man dort überleben kann, interessiert uns, wie es mit Leben auf anderen Planeten aussieht. Kann es das überhaupt geben und was denken Wissenschaftler dazu? Wir lernen die ISS und das Leben der Astronauten im Weltall kennen und untersuchen wie Aliens (außerirdisches Leben) aussehen könnten.

Eine Kooperation der Stiftung Planetarium Berlin und des Forschergartens der ZELL gGmbH.
Unterstützt durch Brick'R'Knowledge sowie durch das Gläserne Labor Berlin-Buch.

Forschergarten

